



Das Umweltmanagementsystem der Universität für Bodenkultur Wien

Mitarbeiterinformation



Gregor Mendel-Straße 33
1180 Wien



Liebe Leserin, lieber Leser!

In der Betriebsökologie ist es uns besonders wichtig, Verbesserungspotentiale zu orten bzw. bestehende Umweltmaßnahmen weiter zu verbessern um den eingesetzten Ressourcenverbrauch und somit Umweltbelastungen zu reduzieren.

Das bestehende Umweltmanagementsystem ist ein effizientes Werkzeug um positive und sinnvolle Einzelprojekte in verbesserten Organisationsabläufen zu bündeln und somit noch mehr dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen.



Mein Dank gilt der Obersten Leitung der Universität für Bodenkultur, allen StudentInnen und MitarbeiterInnen, die mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Engagement diesen positiven Prozess erst ermöglicht haben.

Karl Johann Braun, MSc
Umweltmanager BOKU
karl.braun@boku.ac.at
DW - 1129



Und was ist ihre
Umweltverbesserungsidee?

Umweltschutz an der Universität für Bodenkultur

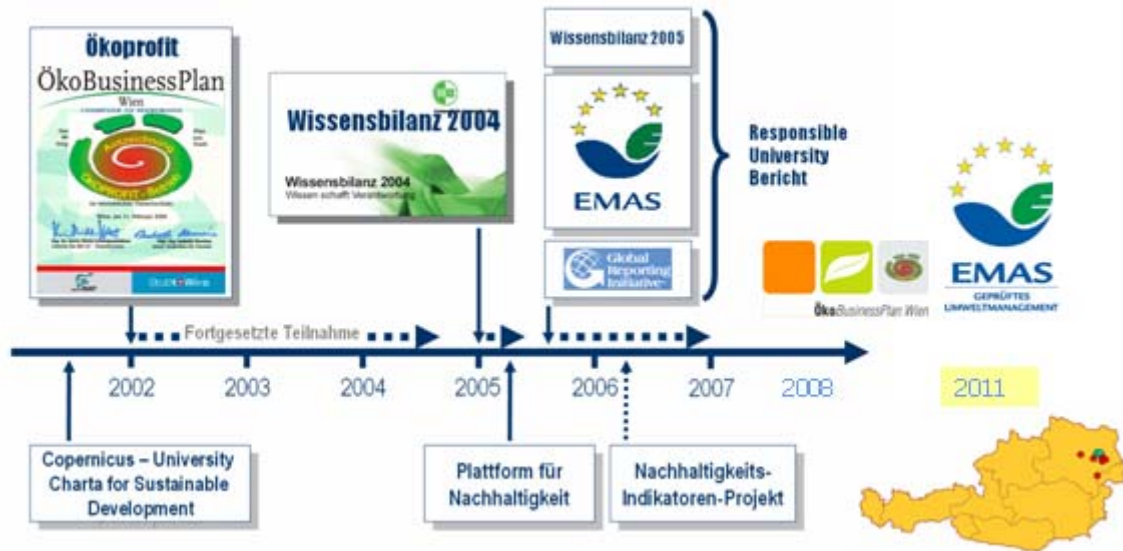
Die Universität für Bodenkultur lebt seit April 2006 ein Umweltmanagementsystem nach der Öko-Audit-Verordnung (EMAS-VO).

Die EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS-VO 1221/2009) verlangt von Organisationen, dass sie freiwillig mehr Umweltschutz leisten, als gesetzlich erforderlich ist. Dass sie sich regelmäßig durch einen staatlich zugelassenen Umweltgutachter überprüfen lassen und dass sie ihren betrieblichen Umweltschutz in einer jährlichen Umwelterklärung offenlegen.

Weitere Information entnehmen Sie auch der BOKU-Homepage unter dem Link <http://www.boku.ac.at/emas.html>. Hier erhalten sie einen Überblick über die Tätigkeiten im Bereich Umweltschutz. Sie finden Stellungnahmen des Managements, Informationen über die Beweggründe zur Einführung eines Umweltmanagementsystems, die wichtigsten Input-/Outputfakten sowie die Maßnahmen im Umweltbereich. Um zu zeigen, dass Umweltmanagement an der Universität für Bodenkultur wirklich gelebt wird, stellen wir Ihnen natürlich auch das Umweltteam vor. Umweltleitlinien, Grundsätze und Ziele, das derzeitige Umweltprogramm, die bisherigen Erfolge und unsere Umweltauszeichnungen runden das Bild ab.

Am Weg zur nachhaltigen Universität

Die BOKU hat als öffentliche Universität besondere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und ihren Werten. Der Schutz der Natur, die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen, hat dabei einen besonderen Stellenwert, ist sie doch zentrales Lehr- und Forschungsgebiet.



Meilensteine am Weg zur nachhaltigen Universität

Meilensteine auf dem Weg zur „Responsible University“

Im Jahr 1994 wurde die „Copernicus – University Charta for Sustainable Development“ ins Leben gerufen, „um die europäischen Universitäten auf dem Weg in eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen“. Die österreichischen Universitäten – darunter die BOKU – haben im August 2002 die Charta unterzeichnet. Sie umfasst Themen wie: Selbstverpflichtung, Umweltethik, Weiterbildung der Beschäftigten, Programme zur Umweltbildung, Interdisziplinarität, Vermittlung von Wissen, Netzwerkbildung, Partnerschaften, Weiterbildung und Technologietransfer.

2002 wurde die BOKU erstmals für die Teilnahme am Modul Ökoprofit des Wiener Öko Business Planes ausgezeichnet. Im Rahmen dieser Initiative wurden auf der BOKU zahlreiche betriebsökologische Verbesserungen erzielt. 2003-2005 erfolgte jeweils eine Ökoprofit Wiederauszeichnung.

2005 wurde die erste *Wissensbilanz* der BOKU (für das Jahr 2004) veröffentlicht, ein Instrument zur gezielten Darstellung und Entwicklung des intellektuellen Kapitals einer Organisation. 2006 Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes im Rahmen der Wissensbilanz und Auszeichnung dieses Nachhaltigkeitsberichtes mit dem „AREA“-Award. 2006 EMAS-Validierung des UMS (Umweltmanagementsystems) an den Standorten der Muthgasse und Türkenschanze. 2007 und 2008 erfolgreiche Überprüfung des EMAS-Umweltmanagementsystems. 2007 Auszeichnung als EMAS-Betrieb im Rahmen des ÖkoBusinessPlan Wien. 2009 erneute „Ökoprofit“-Auszeichnung im Wiener Rathaus durch Umweltstadträtin Mag. Ulli Sima. Für 2009 ist die Ausweitung des EMAS-Umweltmanagementsystems auf alle weiteren Standorte der BOKU beschlossen.

Unsere Umweltleitlinien

Unsere Umweltleitlinien



Die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), steht als *Universität des Lebens* für die Erforschung und Vermittlung der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Sie will damit zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen beitragen.

Es ist der BOKU als verantwortungsbewusster Universität ein besonderes Anliegen, selbst aktiv am Schutz der Umwelt mitzuwirken und sich damit zu einer nachhaltig agierenden Organisation zu entwickeln. Grundlage bilden alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und internen Richtlinien, zu deren Einhaltung wir uns verpflichten. Die organisatorischen Voraussetzungen für die Umsetzung dieser Leitlinien schaffen wir in konkreten Projekten der Universität und evaluieren laufend unseren Erfolg.

Wir schonen die natürlichen Ressourcen

Für den Betrieb unserer Universität setzen wir Ressourcen (Energie, Wasser, Materialien) sorgsam und sparsam ein, um unseren ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten. Dies erreichen wir u.a. durch Energie und Wasser sparen, forcierten Einsatz erneuerbarer Energieträger, betriebliche Mobilitätsprojekte und konsequente Abfallvermeidung und -trennung.

Wir fördern umweltbewusstes Denken und Handeln

Wir beziehen unsere MitarbeiterInnen und Studierenden aktiv ein, informieren sie regelmäßig und fördern vorbildhaftes Verhalten im Umweltschutz. Die Ausbildung unserer Studenten als verantwortungsvolle Multiplikatoren für eine zukunftsfähige Entwicklung hat für uns höchste Priorität.

Wir bauen und renovieren im Einklang mit der Natur

Neubauten und die Sanierung bestehender Gebäude werden nach ökologischen Kriterien geplant, dies reicht von der Auswahl umweltfreundlicher Baustoffe bis zum energieeffizienten Betrieb.

Wir kaufen nach ökologischen Kriterien ein

Unser Beschaffungswesen forciert den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die nachweislich ökologisch verträglicher und sozial gerechter hergestellt bzw. erbracht werden. Bei ausgewählten Produkten wird auch auf die stoffliche Zusammensetzung und die Umweltauswirkungen entlang des Produktlebenszyklus geachtet.

Wir forschen und lehren im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung

Als Universität des Lebens befassen wir uns mit den Zukunftsfragen zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Durch die enge Verbindung von Forschung und Anwendung profiliert sich die BOKU als *Responsible University*. Wir sehen uns als Berater, Katalysator und Benchmarkpartner für Forschungsorganisationen und öffentliche Einrichtungen und möchten diese ermutigen, unserem Beispiel zu folgen.

Universitätsrat-Vorsitzender

Univ. Prof. I.R. DI Dr. W. Biffi

Rektor der BOKU

Univ. Prof. DI Dr. M. Gerzabek

Senat-Vorsitzender

Univ. Prof. Dr. G. Sammer